

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 3, Heft 6

ISSN 0250-4413

Linz, 25. März 1982

---

Untersuchungen über Arten der Gattungen  
*Diplazon* Viereck, 1914, und  
*Sussaba* Cameron, 1909  
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae)

Erich Diller

## Abstract

Two new species are described: *Diplazon heinrichi* sp.n. and *Sussaba hinzi* sp.n. - New synonyms are: *Diplazon tetragonopsis* UCHIDA, 1957, = *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1943; *Diplazon algidus* DASCH, 1964, = *Diplazon hyperboreus* (MARSHALL, 1877); *Diplazon tetragonus rufigaster* DASCH, 1964, = *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) and *Sussaba nigrithorax* DASCH, 1964, = *Sussaba aciculata* (RUTHE, 1859). - *Diplazon deletus fuscifemoratus* DASCH, 1964, is a good subspecies and not a synonym of *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890). - A new record of the Nearctic *Sussaba placita* DASCH, 1964, for the Palearctic region is given.

## Zusammenfassung

Zwei neue Arten werden beschrieben: *Diplazon heinrichi* sp.n. und *Sussaba hinzi* sp.n. - Neue Synonyme sind: *Di-*

*plazon tetragonopsis* UCHIDA, 1957, = *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1943; *Diplazon algidus* DASCH, 1964, = *Diplazon hyperboreus* (MARSHALL, 1877); *Diplazon tetragonus rufigaster* DASCH, 1964, = *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) und *Sussaba nigrithorax* DASCH, 1964, = *Sussaba aciculata* (RUTHE, 1859). - *Diplazon deletus fuscifemoratus* DASCH, 1964, ist eine gute Subspezies und kein Synonym zu *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890). - *Sussaba placita* DASCH, 1964, wird auch für die Paläarktis nachgewiesen.

## I. Neue Arten

### a) Eine neue *Diplazon*-Art der Nearktis (USA, Maine)

Im Jahre 1965 ermöglichte Dr. Gerd H e i n r i c h (Dryden, Maine, USA) dem Autor einen längeren Aufenthalt in den Vereinigten Staaten. Während der Flugzeit der *Diplazontinae* war es möglich, um den Wohnort des Gastgebers diese Insektengruppe zu sammeln. Bei dieser Gelegenheit konnte ein hoher Prozentsatz der aus der nearktischen Region beschriebenen *Diplazontinae* für Maine als beheimatet nachgewiesen werden. Eine Art aus diesem Faunengebiet war noch unbekannt und ist als neu zu beschreiben. Die Charakterisierung dieser Spezies wird einer Gesamtbearbeitung der *Diplazontinae* aus Maine vorweggenommen.

Die zu beschreibende Art widme ich in Dankbarkeit meinem väterlichen Freund Dr. G. H. H e i n r i c h.

### *Diplazon heinrichi* sp.n. (Abb.1,4,6)

Weibchen: 4 - 5,5 mm. Kopf (Abb.1) glänzend chagriniert; Gesicht matt glänzend, dicht chagriniert; Frons und Vertex weniger chagriniert, mehr glänzend, mit zerstreuten Punkten; Occiput und Tempora überwiegend glänzend mit wenigen, zerstreuten Punkten und kaum chagriniert, in Richtung Malarraum zunehmend dichte, glänzende Chagriniierung; Clypeus glänzend chagriniert, die vertikale Mittelfurche schwach eingedrückt; der untere Mandibelzahn durch eine tiefe Einkerbung von den oberen bei-

den Mandibelzähnen getrennt; Malarraum wesentlich kürzer als die Mandibelbasis. Fühler 18 Glieder. Thorax überwiegend glänzend mit zerstreuter, flacher Punktierung; Pronotum glänzend chagriniert; Propodeum (Abb.6) mit deutlich ausgeprägten Dorsal- und Petiolarcarinae, matt glänzend rau, mit Carinulae überzogen, nur die Metapleurae glatt glänzend, Juxtacoxalarea wiederum rau glänzend. 2-3 Basalhamuli im Hinterflügel. Beine glänzend und schwach punktiert. Abdomen (Abb.4) matt glänzend, rau und dicht chagriniert, gegen das Abdomenende glänzend und schwach punktiert; die Quereindrücke auf Segment 1 und 2 sehr schwach, auf Segment 3 kaum angedeutet; Petiolus kurz und breit, breiter als lang; die einzelnen Segmente deutlich breiter als lang; das Abdomen ab Segment 3 seitlich sich dem Ende zu verjüngend.

Färbung: Schwarz. Gelbweiß sind: Facialorbitae, Clypeus, Mandibeln (mit Ausnahme der Zähne), Palpen, Humeralraum, Tegulae, Pronotumecken, Subtegulargrat, der obere Teil des Mesepimeron, ein kleiner Fleck am Ende des Scutellums und Postscutellums. Die Beine sind rot; die Vordercoxae sind an der Basis schwarz, dann wie die Trochanter und Trochantelli gelb; die Innenseiten der Vorder- und Mittelbeine sind gelblich; Mittelcoxae sind bis auf den gelben Endteil schwarz, Trochanter und Trochantelli gelb; Hintercoxae mit Basis der Hintertrochanter schwarz, Rest der Trochanter und Trochantelli gelb; Hintertibiae an der Basis schmal verdunkelt, am Ende schwarz mit ± rötlichem Anflug, in der Mitte breit weiß; die Hintertarsen schwarz.

Holotypus: ♀, U.S.A., Maine, Mount Blue, 20.VI.65, leg. I. D i l l e r (coll. m.).

Paratypen: 2 ♀♀, U.S.A., Maine, Dryden, 16.VI.65, leg. I. D i l l e r; 2 ♀♀, U.S.A., Maine, Mount Blue, 20.VI.65, leg. I. D i l l e r; 1 ♀, U.S.A., Maine, Dryden, VII.-IX.65, leg. E. D i l l e r; 1♀, U.S.A., Maine, Farmington, 23.VI.65, leg. E. D i l l e r.

Männchen unbekannt.

*Diplazon heinrichi* sp.n. steht zwischen *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG, 1822) und *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890). Von *Diplazon tetragonus, tetra-*

*gonus* (THUNBERG, 1822) unterscheidet sich die beschriebene Art unter anderem durch folgende Merkmale: Die Chagriniierung des Gesichtes ist feiner und ohne Punktierung. Das Mittelfeld des Gesichtes tritt deutlich hervor (Abb.1,2). Die Fühler haben 18 Glieder. Die Punktierung des Thorax ist flacher und zerstreuter. Die Chagriniierung des Abdomens ist dicht, ohne Punkte und erstreckt sich auch über die sehr schwachen, flachen Quereindrücke zum Segmentende. Der Quereindruck des dritten Segmentes ist kaum angedeutet (Abb.4,5). Die Coxae sind schwarz und der kleine weiße Fleck des Scutellums und des Postscutellums sind auf deren Ende beschränkt.

*Diplazon heinrichi* sp.n. unterscheidet sich von *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) unter anderem durch folgende wichtige Merkmale: Propodeum (Abb.6,7) matt glänzend und rauh skulpturiert. Abdominaltergite 2 und 3 auf der ganzen Fläche mattglänzend, chagriniert und die Quereindrücke sehr schwach. Auf Segment 4 kein Quereindruck. Hintercoxae ganz schwarz und die Schwarzfärbung der Vorder- und Mittelcoxae ausgedehnter. Abdomenmitte schwarz. Die Weißfärbung des Körpers und der Coxae ist weißgelb, mehr ins Weiße gehend. Der weiße Ring der Hintertibiae ist wesentlich breiter.

b) Eine neue *Sussaba*-Art der Paläarktis (Europa, Schweden)

Herr Rolf H i n z (Einbeck) übergab dem Autor eine große Anzahl *Diplazontinae* aus dem europäischen Raum zur Determination und Bearbeitung. Es stellte sich heraus, daß die interessantesten Exemplare aus dem Norden von Skandinavien stammen. Es wurden mehrere Arten gefunden, deren Vorkommen bisher nur aus der Nearktis bekannt war. Eine Art ist jedoch für die Wissenschaft neu und ihr Lebensraum beschränkt sich anscheinend nur auf den Norden von Skandinavien (Schweden). Die neue Spezies wurde von Herrn H i n z gesammelt und für die Beschreibung zur Verfügung gestellt.

Herr Rolf H i n z erbrachte für die biologische und systematische Erforschung der *Ichneumonidae* hervorragende Beiträge, so ist die ihm gewidmete Art nur ein geringer Ausdruck des Dankes.

*Sussaba hinzi* sp.n. (Abb.8,10)

Weibchen: 5mm. Kopf glänzend, die Frontalorbitae leicht chagriniert, Occiput stärker chagriniert und schwach punktiert; Clypeus in der Mitte mit nicht zu tiefem Sulcus, die Seiten ausgedehnt längsgerillt; Malarraum länger als die Mandibelbasis. Fühler 17 Glieder, kurz und gedrungen. Thorax glänzend, Mittelteil des Mesoscutums rauhchagriniert, nach hinten in Punktierung übergehend und dort die Chagriniierung feiner werdend; Scutellum punktiert; Pronotum glänzend mit wenigen Punkten, nach unten zur Spitze rauh; Mesopleurae glänzend, wenige ganz schwache Punkte; Sternauli schwach eingedrückt; Propodeum (Abb.10) mit stark ausgeprägten Dorsal- und Petiolarcarinae; zweite Lateralarea rauh, glänzend, ebenso die erste und zweite Pleuralarea; Petiolararea dicht mit vertikalen Carinulae bedeckt. 1 Basalhamulus im Hinterflügel. Beine glänzend. Abdomen (Abb.8) glänzend, ab der Basis des dritten Segmentes seitlich zusammengedrückt; Petiolus etwas länger als breit, kräftig und tief längsgerunzelt und leicht chagriniert, das zweite Abdominalsegment etwas breiter als lang, auf der Basalhälfte längsgerunzelt und dort schwach chagriniert.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: ein Fleck unterhalb der Fühlerbasis in der Gesichtsmitte, die Mandibeln (ausgenommen deren Zähne), die Palpen, Pronotumecken, Flecken auf dem Subtegulargrat, Tegulae, Basis der Flügel, Vorder- und Mittelcoxae (mit Ausnahme der Basis), Vorder- und Mitteltrochanter und die dorsale Basis der Vorder- und Mittelfemora, Basalringe der Femora, die Enden der Hintercoxae und Hintertrochanter, Unterkante des 2. Abdominalsegmentes und die Basalecken des 3. Abdominalsegmentes. Die Beine sind rotgelb, ausgenommen das letzte Tarsensegment und ein verdunkelter Teil dorsal auf dem Ende von Hintertibiae und Hintertarsi. Ein schmaler Teil des 2. und 3. Abdominalsegmentes schimmert rotbraun.

Männchen: 4 -5,5 mm. Die Körperskulptur entspricht dem Weibchen, lediglich das 2. Abdominaltergit ist, ausschließlich des Hinterrandes, chagriniert und leicht rauh längsgestreift und die restlichen Abdominaltergite sind leicht skulpturiert. Fühler 19-20 Glieder. Die Tyloidae haben dorsal ein dunkles Feld und sind auf die

Fühlerglieder 5-10 (6-9) beschränkt.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Gesicht einschließlich des Malarraumes, Mandibeln (ausgenommen die Zähne), Palpen, Fühlerunterseite, Humeralraum (Der Humeralraum ist bei einigen Exemplaren nicht gelb und die Ausdehnung der Gelbfärbung variiert.), Pronotumecken, Flecken auf dem Subtegulargrat, Praepectus unterhalb entlang der Sternaulieindrücke, Mesepimeron, Vorder- und Mittelcoxae, Hintertrochanter und hinteres Drittel der Hintercoxae. Die restliche Färbung entspricht dem Weibchen.

Allgemein ist die neue Art durch kurze, breite Fühler und einen kurzen, gedrungenen Habitus charakterisiert.

Holotypus: ♀, 8.VII.63, Piteå/Sv. [ Schweden ] [ leg. R. H i n z ] (coll. H i n z).

Paratypen: 9 ♂♂, 8.VII.63, Piteå/Sv. [ leg. R. H i n z ].

1 ♂, 27.VII.63, Haparanda/Sv. [ leg. R. H i n z ].

1 ♂, 28.VII.63, Haparanda/Sv. [ leg. R. H i n z ].

1 ♀, 27.VII.64, Haparanda/Sv. [ leg. R. H i n z ].

*Sussaba hinzi* sp.n. gehört auf Grund des verdunkelten Dorsalfeldes auf den Tyloidea der Männchen zur nahen Verwandtschaft von *Sussaba pulchella pulchella* (HOLMGREN 1856), unterscheidet sich von letzteren aber unter anderem durch folgende Merkmale: kürzere, gedrungenere Fühler und weniger Fühlerglieder; die Skulpturierung des Thorax ist weniger chagriniert und die vorhandene geringe Punktierung ist tiefer; der Thorax ist kürzer und gedrungener; das kürzere und breitere Propodeum ist stärker geleistet (Abb.10,11); der kürzere und breitere Petiolus ist rauher und kräftiger skulpturiert; das kürzere und breitere 2. Abdominaltergit ist nur an der Basis stark längsgerunzelt, dies beim Weibchen ausgeprägter (Abb.8,9).

## II. Klärung von Arten

a) *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1943, (Abb.12)

*Bassus tetragonus* UCHIDA, 1930

*Diplazon tetragonopsis* UCHIDA, 1957, syn.n.

Es wurden die Typen von *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN 1943, und *Diplazon tetragonopsis* UCHIDA, 1957, untersucht,

es stellte sich dabei heraus, daß die Arten identisch sind.

Bei der Untersuchung europäischer Exemplare von *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG, 1822) erhärtete sich die Meinung von T e u n i s s e n (1943) und U c h i d a (1957), daß sich tatsächlich aus *Diplazon tetragonus* (THUNBERG, 1822) eine weitere Art abgrenzen läßt. Vielen Determinatoren erging es wie U c h i d a (1930); sie waren sich über die Variationsbreite von *Diplazon tetragonus* (THUNBERG, 1822) nicht klar und vermuteten die Charakteristika der Art von T e u n i s s e n im Spektrum von *tetragonus* THUNBERG, 1822. Wie in der folgenden Tabelle dargestellt wird, sind die Unterscheidungsmerkmale gut zu fassen und beide Arten klar und deutlich zu unterscheiden, wie auch schon T e u n i s s e n (1934) und U c h i d a (1957) in ihren Bearbeitungen ausgeführt haben.

*Diplazon scutatorius* TEU-  
NISSEN, 1943

♀

Skulptur des Abdomens klar  
punktiert (Abb.12).

Vordercoxae mit Trochanter  
ausgedehnt gelb. Mittelco-  
xae und Trochanter gelb.  
Hintercoxae basal 2/3 rot,  
der Rest mit Trochanter und  
Trochantelli gelb.

Scutellum und Postscutellum  
ausgedehnt gelb.

♂

Die helle Färbung ist gelb.  
Die Färbung des Praepectus  
und der Pronotumecken aus-  
gedehnter gelb.  
Endrand der ersten vier Ab-

*Diplazon t. tetragonus*  
(THUNBERG, 1822)

♀

Skulptur des Abdomens rauh,  
ohne klare Punktierung  
(Abb.13).

Vordercoxae an der Basis  
meist tief rötlich. Mittel-  
coxae und Trochanter tief  
rot. Hintercoxae rot, Tro-  
chanter bis auf einen schma-  
len Abschnitt am Ende rot,  
Trochantelli an der Basis  
etwas weiß, der Rest rot.

Scutellum und Postscutellum  
nicht so ausgedehnt weiß.

♂

Die helle Färbung ist weiß.  
Die Färbung des Praepectus  
und der Pronotumecken we-  
niger ausgedehnt weiß.  
Endrand der ersten vier Ab-

dominaltergite meist ausgedehnt hell.	dominaltergite meist kaum hell.
Hintercoxae ganz gelb.	Hintercoxae rot, nur das Enddrittel weiß.

Vermutlich hat *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1943, eine Verbreitung über die gesamte paläarktische Region. Nachweise von Japan, dem montanen Norden von Indien und Europa sind dokumentiert.

Die Syntypen von *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1934, lagen zur Beurteilung vor. Es wurde ein Lectotypus ausgewählt.

Etikettierung des Lectotypus: Venlo, 29-8-1942, T e u n i s s e n ; *Diplazon scutatorius* TEUN., ♀, Det. H. T e u n i s s e n ; Lectotypus, *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, ♀, D i l l e r 1981. Designation.

Etikettierung des Paralectotypus: Venlo, 14-8-1942, T e u n i s s e n ; *Diplazon scutatorius* TEUN., ♂, Det. H. T e u n i s s e n ; Paralectotypus, *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, ♂, D i l l e r 1981.

b) Ein Typenvergleich erbrachte, daß *Diplazon algidus* DASCH, 1964, synonym zu *Diplazon hyperboreus* (MARSHALL, 1877) ist: **syn.n.**

Dieser Nachweis läßt die holarktische Verbreitung der Spezies erkennen. M a r s h a l l (1877) beschrieb die Art unter der Gattung *Bassus* auct. von Spitzbergen (Norwegen). Es lagen Tiere aus 'Kvikkjokk (Schweden) vor, die eindeutig als *Diplazon hyperboreus* (MARSHALL, 1877) determiniert wurden.

c) Ebenfalls ergaben Untersuchungen, daß *Diplazon tetragonus rufigaster* DASCH, 1964, synonym zu *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) ist: **syn.n.**

C a r l s o n (1979) stellt *Diplazon tetragonus rufigaster* DASCH, 1964, als ein Synonym zu *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG, 1822) und begründet diese Synonymisierung mit dem übereinstimmenden Verbreitungsareal von *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG, 1822) und der von D a s c h (1964) von dieser Art abgetrennten Subspezies *Diplazon tetragonus rufigaster* DASCH, 1964. Vermutlich studierte C a r l s o n (1979) nur die Verbreitung der Art, ohne die Tiere zu vergleichen, so daß



ihm die Konspezifität mit *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) entgangen ist.

d) An anderer Stelle verbindet C a r l s o n (1979) *Diplazon deletus fuscifemoratus* DASCH, 1964, mit *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) zu einer Art. *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) ist deutlich im Osten des nordamerikanischen Kontinents als beheimatet anzusehen, *Diplazon deletus fuscifemoratus* DASCH, 1964, hingegen ist nur im Westen verbreitet, somit ist selbst bei einigen Farbübergängen der Status Subspezies berechtigt und als gültig anzusehen.

e) Herr Dr. Børge P e t e r s e n (Kopenhagen) stellte einige *Sussaba* -Arten zur Bestimmung zur Verfügung. Die Untersuchung ergab, daß die Tiere aus Island, die P e t e r s e n (1956) als *Promethes pulchellus* (HOLMGREN, 1858) veröffentlichte, mit *Sussaba nigrithorax* DASCH, 1964, identisch sind. Børge P e t e r s e n schrieb in einem Brief (1980), daß er den Typus von *Bassus aciculatus* RUTHE, 1859, gesehen hat und dieser identisch mit seinem *pulchellus* HOLMGREN und damit auch mit *nigrithorax* DASCH ist. Somit ist *Bassus aciculatus* RUTHE, 1859, eine gültige Art:

*Sussaba aciculata* (RUTHE, 1859)

*Promethes pulchellus* sensu P e t e r s e n 1956

*Sussaba nigrithorax* DASCH, 1964, **syn.n.**

Neue Erkenntnisse über die Verbreitung von *Sussaba aciculata* (RUTHE, 1859) brachten Fundorte aus Norwegen, Schweden, aus den Alpen von Österreich und Italien (Südtirol). C o n s t a n t i n e a n u (1971) führt Fundorte aus Rumänien auf. Das Verbreitungsareal dieser interessanten Art umspannt derzeit einen Bogen von Nordamerika über Island, Skandinavien bis zur Alpensüdseite.

### III. Neues Verbreitungsareal

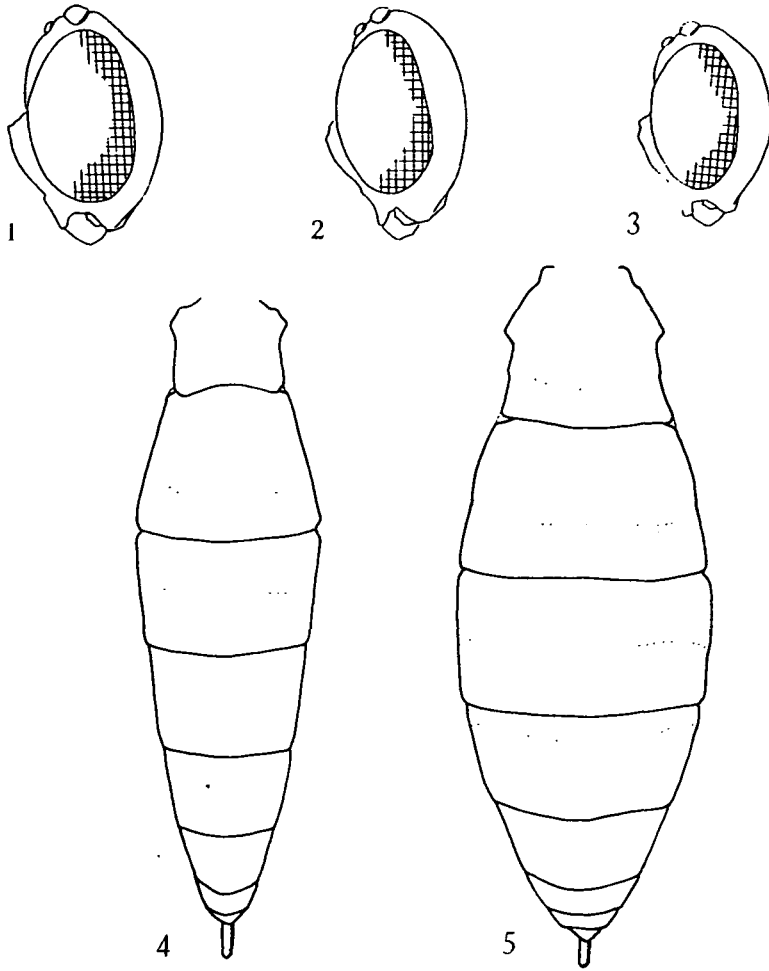
Herr Franz M a i r h u b e r (Salzburg) sammelte eine hochinteressante *Sussaba* -Art mit den Daten: Austria, Salzburg, Söllheim, Autobahn, 26.7.1971, leg. Fr. M a i r h u b e r.

Durch Typenvergleich stellte sich heraus, daß es sich

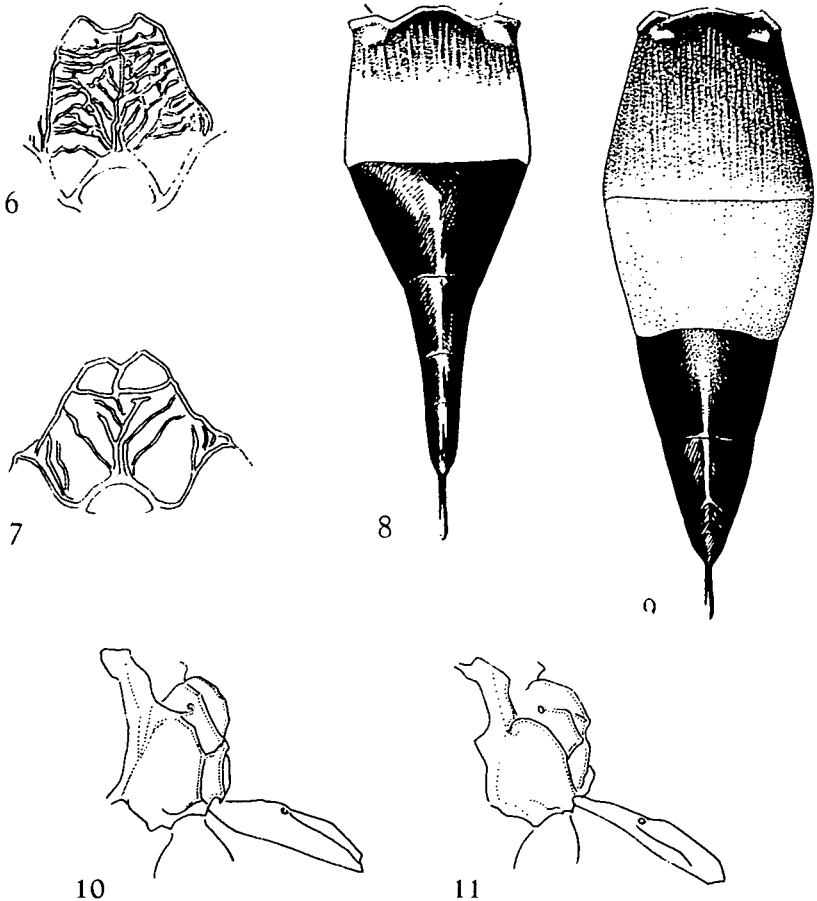
ohne Zweifel um *Sussaba placida* DASCH, 1964, ♂, handelt, eine Art, die bisher nur in 4 Exemplaren aus dem Westen der Nearktis (California und British Columbia) bekannt war. Unerklärlich ist gegenwärtig diese eigenartige, disjunkte Verbreitung einer so seltenen Art.

### Dank

Für die Hilfe zur Erstellung dieser Arbeit wird Frau M. M ü l l e r (Fotografin, München) und den Herren Dr. F. B a c h m a i e r (München), Dr. J. R. B a r r o n (Ottawa), Dr. R. D a n i e l s s o n (Lund), Dr. M. G. F i t t o n (London), Dr. G. H. H e i n r i c h (Dryden), R. H i n z (Einbeck), Dr. M. I d a r (Uppsala), F. M a i r h u b e r (Salzburg), Dr. B. P e t e r s e n (Kopenhagen), Dr. E. P r i e s n e r (Seewiesen), Dr. H. G. M. T e u n i s s e n (Berghem), Dr. H. T o w n e s (Ann Arbor) und Dr. C. J. Z w a k h a l s (Arkel) gedankt.



- Abb.1: *Diplazon heinrichi* sp.n., ♀, Kopf lateral.  
2: *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG,1822) ♀, Kopf lateral.  
3: *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) ♀, Kopf lateral.  
4: *Diplazon heinrichi* sp.n. ♀, Abdomen schematisch dargestellt.  
5: *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG,1822) ♀, Abdomen schematisch dargestellt.



- Abb. 6: *Diplazon heinrichi* sp.n. ♀, Petiolararea schematisch dargestellt.  
7: *Diplazon deletus deletus* (THOMSON, 1890) ♀, Petiolararea schematisch dargestellt.  
8: *Sussaba hinzi* sp.n. ♀, Abdomen.  
9: *Sussaba pulchella pulchella* (HOLMGREN, 1858) ♀, Abdomen.  
10: *Sussaba hinzi* sp.n., Propodeum lateral, schematisch dargestellt.  
11: *Sussaba pulchella pulchella* (HOLMGREN, 1858), Propodeum lateral, schematisch dargestellt.

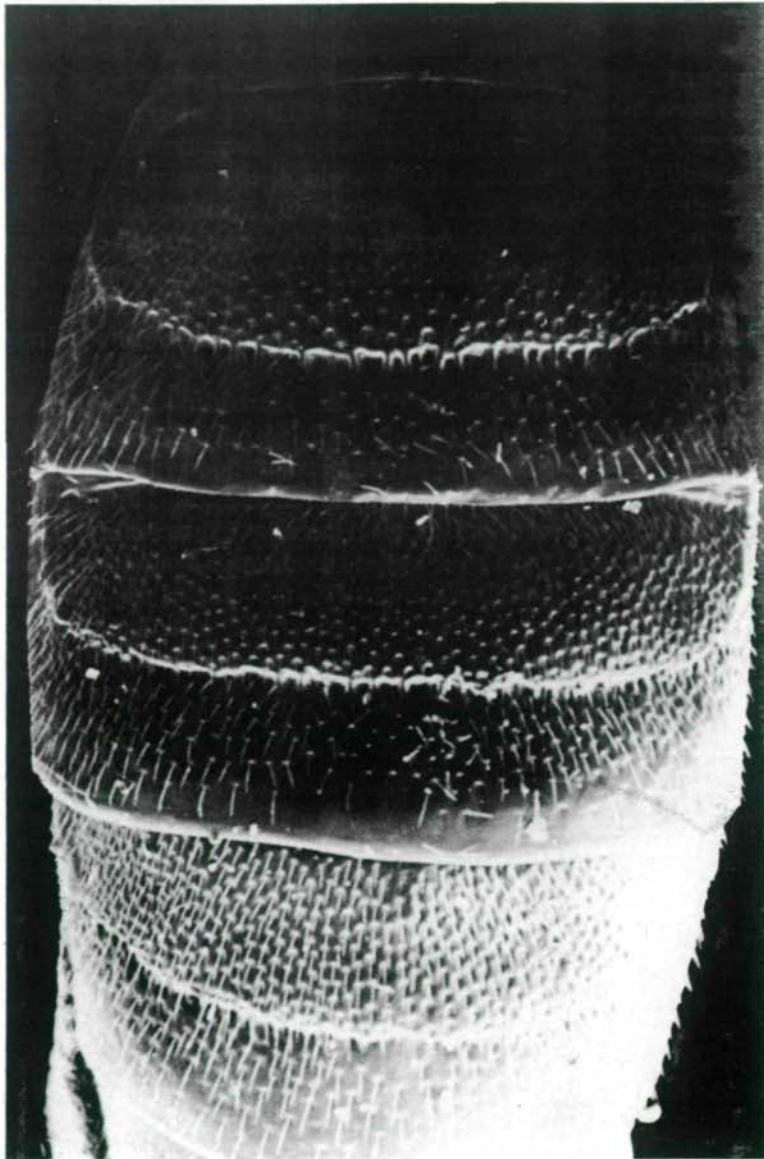


Abb.12: *Diplazon scutatorius* TEUNISSEN, 1934, ♀, Abdomen.

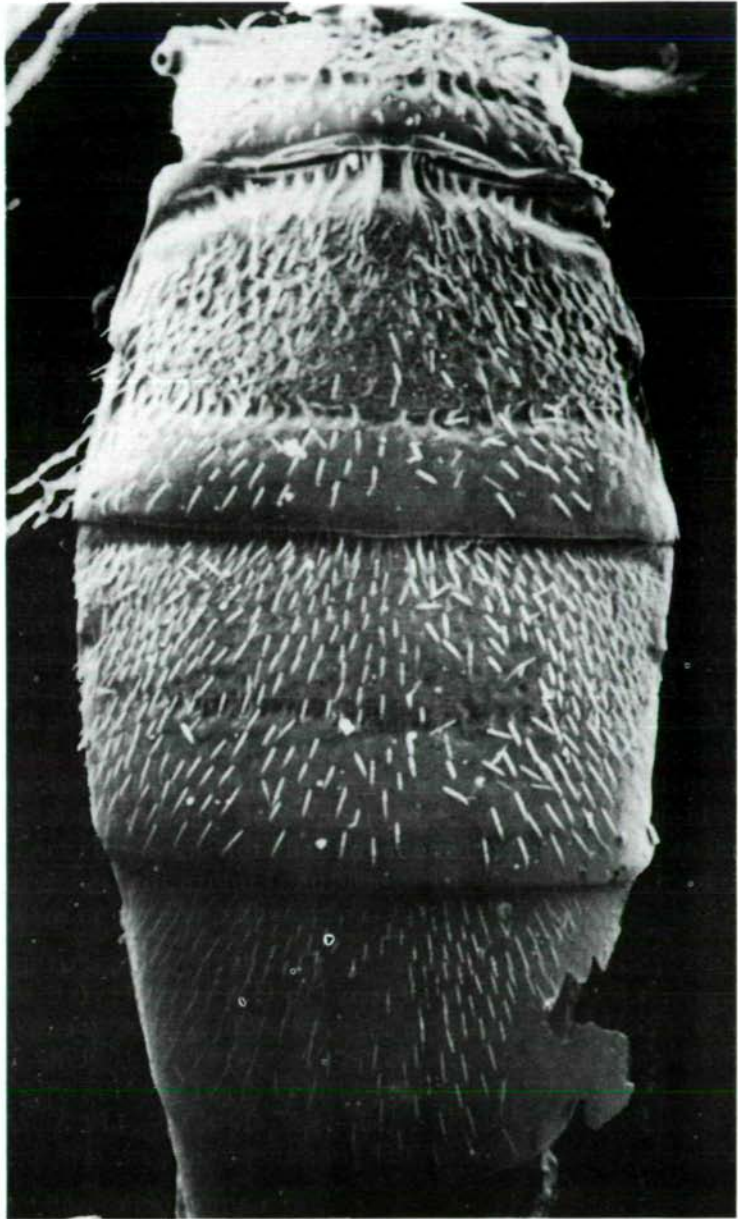


Abb.13: *Diplazon tetragonus tetragonus* (THUNBERG, 1822)  
♀, Abdomen.

## Literatur

- C a r l s o n, R. W. - 1979. Family Ichneumonidae. In: K.V. Krombein, P.D. Hurd, D.R. Smith and B.D. Burks (ed.), Catalog of Hymenoptera in America north of Mexico, Symphyta and Apocrita (Parasitica), Smithsonian Press, Washington, D.C., 1:315-740.
- C o n s t a n t i n e a n u, M.I. & R.M. C o n s t a n t i n e a n u - 1971. Contributii la studiul Diplazontinelor (Tryphonoidae D.T., Ichneu., Hym.) din zona viitorului lac de acumulare de la portile de fier (România) Nota III. - Anal.sti.Univ.Jasi (S. n.), Sect.II, 1:101-124.
- D a s c h, C. E. - 1964. Ichneumon-Flies of America north of Mexico: 5. Subfamily Diplazontinae. - Mem. Amer.Ent.Inst., 3:1-304.
- D i l l e r, E. H. - 1977. Die in Indien vorkommenden Taxa der Gattung Diplazon Nees 1818 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae). - Mitt.Münch.Ent. Ges., 66:21-28.
- D i l l e r, E. H. - 1980. Klärung einiger Taxa der Gattung Sussaba Cameron, 1909 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae). - Entomofauna, 1(5):58-64.
- M a r s h a l l, T. A. - 1877. Descriptions of Hymenoptera from Spitzbergen, collected by the Rev. A. E. Eaton. - Entomologist's mon.Mag., 13:241-242.
- P e t e r s e n, B. - 1956. Hymenoptera. - The Zoology of Iceland, III, 49-50:1-176.
- T e u n i s s e n, H. - 1943. Über die Gattung Diplazon Grav. - Naturh.Maandbl., 32:50-52.
- T h o m s o n, C. G. - 1890. XLIII. Öfversigt af arterna inom släktet Bassus (Fab.). - Opuscula entomologica, 14:1459-1525.
- T h u n b e r g, C. P. - 1822. Ichneumonidae, Insecta Hymenoptera, illustrata. - Mém.Acad.Imp.Sci.St.Pétersbourg, 8:249-281.
- U c h i d a, T. - 1930. Vierter Beitrag zur Ichneumoniden-Fauna Japans (Tryphoninae).- Journ.Facul.Agric. Hokkaido Imp.Univ.Sapporo, 25:243-298, Pl.IV-V.
- U c h i d a, T. - 1957. Beitrag zur Kenntnis der Diplazontinen-Fauna Japans und seiner Umgebung (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Journ.Facul.Agric.Hokkaido

Univ., 50:225-265.

**Anschrift des Verfassers:**

Erich D i l l e r  
Denkenhofstr. 6a  
D-8000 München 60

---

Druck: im Eigenverlag

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der  
O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden

Redaktion: Erich Diller, Denkenhofstraße 6a, D-8000 München 60  
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim  
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising  
Thomas Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Untersuchungen über Arten der Gattungen \*Diplazon\* VIERECK, 1914, und \*Sussaba\* CAMERON, 1909 \(Hymenoptera, Ichneumonidae, \*Diplazontinae\*\). 65-80](#)